

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.

27. Jahrgang, Wien, Mittwoch, den 14. September 1921.

Entfallende Sprechstunde. Morgen Donnerstag entfällt die Sprech-
stunde des amtsführenden Stadtrates Professor Tandler.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ

Mittwoch den 14. September 1921. Abendausgabe.

Der Ausbau der Wiener Wasserkraftwerke. Der Finanzausschuss hat am Montag den Bericht des von ihm eingesetzten Verhandlungskomitees, das aus dem Vizebürgermeister Emmerling, den Städtöräten Breitner und Dr. Kienböck, sowie aus den Gemeinderäten Schwarz-Hiller und Zimmerl besteht, entgegengenommen. In zwei mehrstündigen Sitzungen ist es den Unterhändlern gelungen, eine Anzahl wesentlicher Klärstellungen und Verbesserungen an den bisherigen Abmachungen zu erzielen. Dadurch wird bewirkt, dass insbesondere bei allen Bauvergebungen die Gemeinde Wien einen sehr weitgehenden Einfluss besitzt. Zunächst ist die Direktion der WAG verpflichtet, überhaupt für ausreichende und leistungsfähige Konkurrenz zu sorgen, wobei inländische Firmen vorzugsweise zu berücksichtigen sind. Bei allen Arbeiten, die über 25 Millionen Kronen hinausgehen, erfolgt die Vergebung durch das Exekutivkomitee. Ergibt sich in diesem Komitee Stimmengleichheit, so gilt jenes Anbot für angenommen, für das die Mehrheit der Vertreter der Gemeinde Wien gestimmt hat. Auch bezüglich der an die WAG zu leistenden Vergütungen wurden Begünstigungen durchgesetzt. Es wurde ferner bestimmt, dass dem Gemeinderat von der WAG vierteljährlich über die erfolgten Bauvergebungen und den Baufortschritt und Halbjährlich über das Arbeits- und Finanzierungsprogramm zu berichten ist, dadurch wird die Öffentlichkeit in verhältnismässig kurzen Intervallen über den Fortgang dieses bedeutenden Werkes Aufschluss erhalten. Der Finanzausschuss nahm diesen Bericht zur Kenntnis und ging sofort in die Detailberatungen ein, die vollständig beendet wurden. Die Angelegenheit wird bereits am Freitag den Ausschuss für die städtischen Unternehmungen beschäftigen, sodann an den Stadtsenat und vor dort an den Gemeinderat geleitet werden, der am Freitag den 23. d. zu einer ausserordentlichen Sitzung einberufen wird.

.....